

Bedienungsanleitung Slps-x

31 81 4727 000 – 9 bis 31 81 4727 123 – 9

2. Ausgabe



	Prüfung	Bezeichnung	Abteilung	Name	Tel.Nr.	Datum	Unterschrift
Erstellt		Team Güterwagen Technik / Erhaltung	RCA – PM – RS - TGW	Wandraschek Stefan	+43 664 6170478	12.09.2011	<i>Wandraschek</i>
Inhalt geprüft (Prüfer für den Inhalt verantwortlich)	gem. ASchG AM - VO	Sicherheitsfachkraft Arbeitsbereich Eisenbahnfahrzeuge	RCA – PM – RS - TGW	Ing. Trimmel Pascal	+43 664 8217144	12.09.2011	<i>Trimmel</i>
	Gesamtinhalt	Leiter Produktionsmanagement Rolling Stock	RCA – PM – RS	Wittmann Josef	+43 664 6174038	12.09.2011	<i>Wittmann</i>
Freigegeben für Verteilung		Betriebsleiter RCA	Stab Betriebsleitung RCA	Dr. Kettler Günter	+43 1 93000 50300	12.09.2011	<i>Kettler</i>

Änderungsnummer	Gegenstand / Inhalt	durchgeführt
1		
2		
3		

1. Allgemeine Hinweise.....	3
1.1 Benutzerhinweis	3
1.2 Einsatzbereich	3
1.3 Anforderung an Be- und Entladestellen	3
1.4 Verwendungszweck.....	4
1.5 Arbeitnehmerschutz	4
2. Technische Daten.....	5
2.1 Gesamtabmessungen.....	5
2.2 Details.....	5
3. Bedienungsvorschriften.....	6
3.1 Allgemeine Hinweise.....	6
3.2. Platzbedarf für den Umschlag von ACTS - Containern.....	7
4. Be.- und Endladevorschriften.....	8
4.1 Drehrahmen ausdrehen.....	8
4.2 Wagen beladen / entladen	10
4.3 Drehrahmen eindrehen	11
5. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen.....	12
5.1 Verständigung und Behandlung von Schäden	12

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Benutzerhinweis

Die nachstehende Bedienungsanweisung enthält wichtige Hinweise und Maßnahmen, die beim Betrieb und der Bedienung der Fahrzeuge zu beachten sind. Allgemeine Regeln der Bedienung dieses Wagentyps und seiner bahntypischen Baugruppen werden als bekannt vorausgesetzt bzw. sind nach den Vorschriften der einstellenden Eisenbahnverwaltung durchzuführen. Sie sind dem jeweiligen Stand der Technik anzupassen. Ersatzansprüche für Schäden an eisenbahnspezifischen Teilen, die durch fehlerhafte Bedienung entstehen und damit begründet werden, dass hierfür in den Bedienungsvorschriften keine Angaben enthalten sind, können vom Hersteller nicht anerkannt werden. Die Betätigung der Druckluftbremse wird ebenfalls als bekannt vorausgesetzt.



Der Beladetarif sowie das Merkblatt „Verladung und Entladung von Abrollcontainern (ACTS) der Rail Cargo Austria AG in der jeweils gültigen Fassung ist verbindlich zu beachten.



Der Beladetarif erscheint nicht in gedruckter Auflage. Der Beladetarif ist innerhalb des ÖBB – Konzerns über das Intranet und für externe Kunden über das Internet (http://www.railcargo.at/de/Kundenservice/Tarife_%26_Co/Beladetarife/index.jsp) zugänglich und kann als Pdf-Datei heruntergeladen werden. Dadurch ist die rasche Aktualisierung gewährleistet. Inkraftsetzung, Änderungen und Außerkraftsetzung des BT werden im Anzeigebblatt für Verkehr (AfV) veröffentlicht.



Achtung!

Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug gegen Entrollen zu sichern.



Achtung!

Das Fahrzeug darf nur mit ordnungsgemäß geschlossenen und verriegelten Drehrahmen, sowie gelöster Handbremse bewegt werden. Solange die Mittelverriegelung nicht geschlossen und verriegelt ist, lässt sich der Wagen nicht bewegen (Sicherheitsventil).

1.2 Einsatzbereich

Das Fahrzeug ist auf dem Streckennetz der RIV-Bahnverwaltungen freizügig einsetzbar.

1.3 Anforderung an Be- und Entladestellen

Zufahrtsmöglichkeit für LKW muss gegeben sein. Befestigte Fläche von 10 m – 15 m Breite und zumindest einer Wagenlänge für den Umschlag von ACTS – Containern notwendig. Sollte der Mindestabstand von **4,75 m** bei Umschlag mit Kettengerät bzw. von **5, 50 m** bei Umschlag mit Hakengerät nicht gegeben sein, muss sichergestellt werden, dass auf dem Nachbargleis keine Zug- oder Verschubfahrt statt findet.



Achtung!

Können die oben angeführten Anforderungen an die Be- und Entladestellen nicht sichergestellt werden, ist die Abfertigungsstelle nicht für den ACTS-Umschlag geeignet!

1.4 Verwendungszweck

Der vierachsige Containertragwagen ist für den Transport von Abrollcontainersystemen (ACTS) geeignet. Damit ist der Wagen besonders wirtschaftlich verwendbar und für die Be- und Entladung mittels Lastkraftwagen (LKW), welche mit Haken- oder Knickschubhakengerät ausgerüstet sind, geeignet.

1.5 Arbeitnehmerschutz



Persönliche Schutzausrüstung, wie Warnkleidung gemäß EN 471, – „Hochsichtbare Warnkleidung“, Sicherheitsschuhe, Handschuhe und Helm ist zwingend zu verwenden.



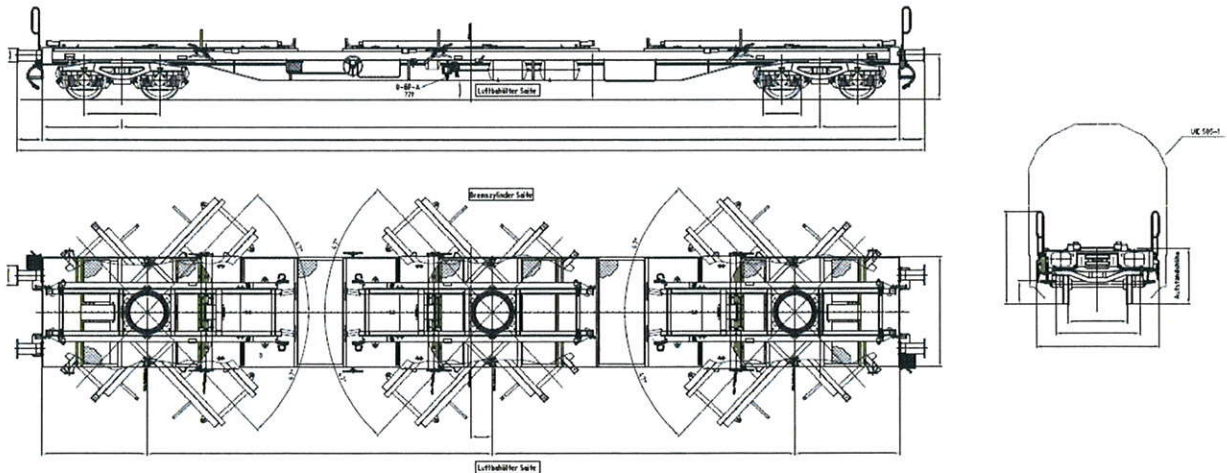
Um die MitarbeiterInnen auf die Gefahren beim Hantieren mit dem Wagen und allen seinen Einrichtungen aufmerksam zu machen, ist eine Unterweisung durchzuführen. Diese Unterweisung hat nachweislich zu erfolgen und ist von jeder/m MitarbeiterIn zur Kenntnis zu nehmen.



Ein Aufstieg auf die Ladefläche des Wagens darf ausschließlich nur über die Laderampe oder über die am Wagen angebrachten Aufstiegshilfen erfolgen.

2. Technische Daten

2.1 Gesamtabmessungen



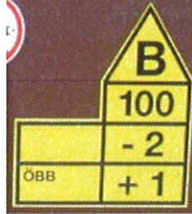
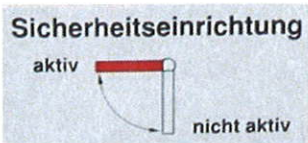
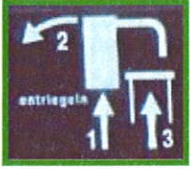


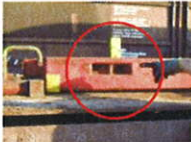








2.2 Details

Gattungszeichen	Slps-x					
Typennummer	4727.0-1					
Achsenanzahl	4					
Achsstand, Drehzapfenabstand	m	14,60				
max. Länge über Puffer = LÜP	m	19,90				
Eigengewicht	t	27,50				
Streckenklasse		A	B	C		
Lastgrenze	t	s	36,5	44,5	52,5	**
Ladelänge = L	m	-				
Ladebreite = B	m	-				
Seitenwandhöhe = H	m	-				
Rungenhöhe = H1	m	-				
Ladefläche	m²	-				
Laderaum	m³	-				
Fußbodenhöhe über SO	m	-				
Aufstandshöhe der Abrollbehälter	m	1,40				
Besonderheiten	<p>Kleinster befahrbarer Gleisbogenradius 75 m Ladegut: 3 Stk. Abrollbehälter 3 Stk. Drehrahmen mit zusätzlicher Mittenverriegelung Größte Tragfähigkeit: 18 t pro Drehrahmen Pneumatische Sicherheitseinrichtung mit Überdruckventil 6x Ausdrehsicherung mechan., Zwangsverriegelung (Kopplung der Bremse an die Verriegelung)</p>					

3. Bedienungsvorschriften

3.1 Allgemeine Hinweise

Arbeitsschritt	Abbildung/Grafik
<p>Anschriften / Warnhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufstandshöhe der Abrollbehälter. • Lastgrenzraster. • Wagenkodifizierung (gem. UIC – MB 596-6). • Sicherheitsventil für Mittelverriegelung. 	   
<p>Wagen bewegen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drehrahmen nur an den dafür vorgesehenen Einrichtungen ein- bzw. ausdrehen. Ein Schwergang der Drehrahmen lässt in den meisten Fällen auf Beschädigungen schließen! • Drehrahmen nicht mit Staplergabeln u.d.g. bewegen! • Zum Bewegen der Wagen die dafür vorgesehenen Einrichtungen z. B. Seilhaken verwenden. Nicht an Puffertellern und Stirnwänden. 	   
<p>Verschub</p> <ul style="list-style-type: none"> • An den dafür vorgesehenen Einrichtungen (Zughaken, Seilhaken). • Max. Anhängelast je Seilhaken 240 t Wagengesamtgewicht. • Nur mit gelöster Handbremse bewegen • Mind. befahrbarer Gleisbogenradius lose gekuppelt 75 m. 	 
<p>Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse (wenn vorhanden) oder anderweitig gegen Wegrollen zu sichern.</p>	   



Achtung!

Das Fahrzeug darf nur mit ordnungsgemäß geschlossenen und verriegelten Drehrahmen, sowie gelöster Handbremse bewegt werden. Solange die Mittelverriegelung nicht geschlossen und verriegelt ist, lässt sich der Wagen nicht bewegen (Sicherheitsventil).

3.2. Platzbedarf für den Umschlag von ACTS - Containern

Mindestabstand zum Nachbargleis (Mitte / Mitte Gleis) → **5.500 mm**



Achtung!

Sind diese Mindestabstände nicht gegeben, muss sichergestellt werden, dass während des Umladens keine Zug- oder Verschiebefahrt auf dem Nachbargleis statt findet.

4. Be.- und Endladevorschriften

4.1 Drehrahmen ausdrehen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse oder anderweitig gegen Wegrollen zu sichern.</p>	
<p>Ausdrehsicherung umlegen (Runge)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Umlegen muss die Runge durch Drehen der Verriegelung entsichert werden. • Jetzt kann die Runge 90 ° gedreht und umgelegt werden. • Es ist darauf zu achten, dass die Runge komplett umgelegt und „satt“ in der dafür vorgesehenen Halterung aufliegt. 	
<p>Drehrahmen entriegeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anheben des Sicherungshebels. • Lösen der Mittelverriegelung durch Herunterdrücken des Verriegelungshebels. 	

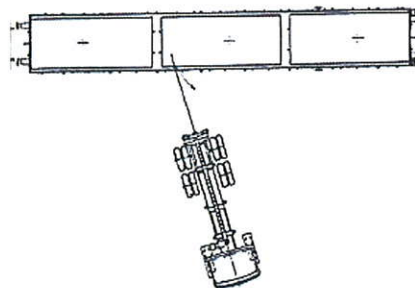
Drehrahmen am leeren Wagen ausdrehen

- Ausdrehsicherung mittels Anheben und nach oben drehen der Verriegelung entriegeln.
- Drehrahmen mit der Hand bis zum Anschlag ausdrehen.



Drehrahmen am beladenen Wagen ausdrehen

- Schnappverschluss mittels Anheben und nach links drehen der Sicherung entriegeln (siehe oben).
- Drehrahmen mittels Anheben des Schnappverschlusses entsichern (siehe oben).
- Das am Fahrgestell des LKW befestigte Zugseil in der am Drehrahmen angebrachten Vorrichtung (Öse) einhängen und Drehrahmen samt Abroll-Container ausdrehen.


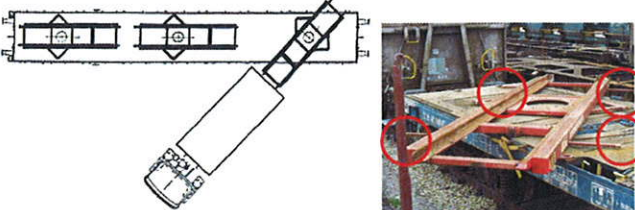
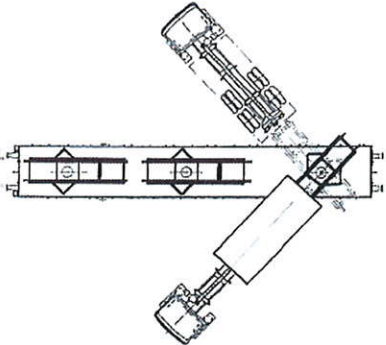


Arretieren des Drehrahmens


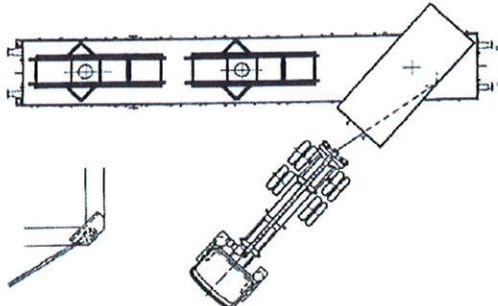


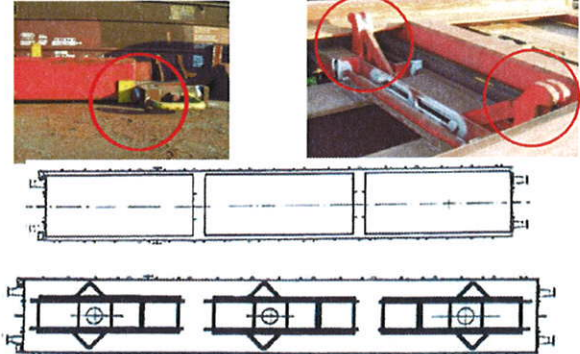


**Es gibt keine spezielle Endlagensicherung!
Es dürfen sich keine Personen im
Bewegungsbereich der Drehrahmen aufhalten, die
durch diese erfasst werden können.**

4.2 Wagen beladen / entladen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Es darf nur ein beladener Drehrahmen ausgedreht werden! (Kippgefahr des Tragwagens)</p>	 <p>The image shows a warning sign (exclamation mark in a triangle) on both sides of a diagram. The diagram depicts a turntable with a single container being rotated. Above the turntable, the text 'MAX 1' is written in red, indicating that only one loaded turntable should be rotated at a time to prevent tipping.</p>
<p>Abroll – Container auf den Wagen schieben / vom Wagen ziehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der LKW fährt rückwärts zum Drehrahmen. • Über die Außenspiegel erhält der LKW mittels Anvisierhilfe die genaue Richtung zum Drehrahmen. • Der Abroll – Container wird mittels Hakengerät auf den Drehrahmen geschoben bzw. vom Wagen gezogen. 	 <p>The image contains two parts: a technical diagram on the left and a photograph on the right. The diagram shows a truck's hook device (Hakengerät) positioned to move a container on a turntable. The photograph shows a real-world application where a truck is using a hook device to move a container on a turntable. Red circles in the photo highlight the hook device and the container.</p>
<p>Ausdrehmöglichkeiten des Drehrahmens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Be- und Entladung kann je nach Platzsituation von beiden Wagenseiten aus erfolgen. 	 <p>The diagram illustrates the turntable's rotation capabilities. It shows a turntable with a container being rotated from both the left and right sides, demonstrating that loading and unloading can be performed from either side depending on the available space.</p>

4.3 Drehrahmen eindrehen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Drehrahmen am leeren Wagen eindrehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Drehrahmen mit der Hand Richtung Wageninneres drehen, bis der Schnappverriegelung einrastet. 	
<p>Drehrahmen am beladenen Wagen eindrehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Der LKW fährt ca. 1 m vorwärts. Das am Fahrgestell des LKW befestigte Zugseil in der am Drehrahmen angebrachten Vorrichtung (Öse) einhängen und Drehrahmen samt Abroll-Container eindrehen, bis der Schnappverschluss einrastet (siehe oben). 	
<p>Drehrahmen verriegeln</p> <ul style="list-style-type: none"> Mittelverriegelung schließen durch Anheben des Verriegelungshebels, bis der Sicherungshebel einrastet. 	
<p>Ausdrehsicherung aufstellen (Runge)</p> <ul style="list-style-type: none"> Zum Aufstellen der Runge wird diese um 90 ° gedreht. Durch Drehen und Einlegen der Verriegelung in Richtung Runge wird die Runge gesichert und verriegelt. 	
<p>Wagen übergeben</p> <ul style="list-style-type: none"> Alle drei Drehrahmen sind eingedreht und verriegelt. Kontrolle, ob Handbremse gelöst. 	

5. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen

5.1 Verständigung und Behandlung von Schäden

Sollte bei der Bedienung des Wagens ein Schaden am Wagen entstehen oder eine massive Schwergängigkeit diverser Bedienungselemente des Wagens feststellbar sein, ist unverzüglich die RCA – Schadwagenhotline zu verständigen.

RCA – Schadwagenhotline

Tel.: +43 1 93000 31713
emw-schadwagen.flotte@railcargo.at

NEU:

Tel.: +43 1 93000 34608
swd-zentral@railcargo.at

Sämtliche Reparaturen am Waggon dürfen nur durch zugelassene Werkstätten durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber, in welcher Form die Reparatur durchgeführt wird, trifft Rail Cargo Austria gemäß Allgemeinem Vertrag für die Verwendung von Güterwagen (AVV).